

Zürich, den 31. Mai 1944.

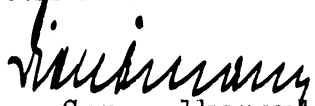
Li 1

Sehr geehrter Herr Regierungschef !

Die Notiz, die das "Liechtensteiner Vaterland" in Nr. 38 am 10. Mai unter der Überschrift "Einberufung zum Landdienst" brachte, habe ich zum Anlass genommen, nach Berlin zu berichten und meiner lebhaften Genugtuung Ausdruck zu geben, dass es unseren Bemühungen gelungen sei, die für die Beruhigung der vaterlandstreuen und anständigen Deutschen in Liechtenstein notwendige Diskriminierung der Vaterlandsverräter und Deserteure nunmehr durchzusetzen. Ich habe mich bei meiner letzten Anwesenheit in Liechtenstein umgehört, was auf den Beschluss der Regierung, der vom "Liechtensteiner Vaterland" erwähnt worden ist, bisher geschehen sei, habe aber nichts diesbezügliches bisher feststellen können. Ich wäre, sehr verehrter Herr Regierungschef, für eine Mitteilung dankbar, wann die in Aussicht genommenen Massnahmen gegen Deserteure und Refraktäre durchgeführt werden sollen und was für Arbeiten in Aussicht genommen sind.

Ich behüte auch diese Gelegenheit, Sie, sehr geehrter Herr Regierungschef, meiner vorzüglichen Hochachtung zu versichern.

Der Deutsche Konsul für das
Fürstentum Liechtenstein


Deutscher Generalkonsul.

An
den Regierungschef
Herrn Dr. Hoop,
Vaduz